

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAB Vor- und Frühgeschichte; Archäologie

Lykien

REISEFÜHRER

- 11-1 **Lykien** : ein archäologischer Führer / Thomas Marksteiner. - Wien : Phoibos-Verlag, 2010. - 215 S. : Ill. ; Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85161-029-1 : EUR 29.00
[#1704]

Mit diesem Band setzt der Wiener Archäologe und Lykienspezialist Thomas Marksteiner nicht nur einfach einem langjährigen Forschungsgebiet, sondern offenkundig auch seiner persönlichen Lieblingslandschaft ein Denkmal¹ – er bezeichnet Lykien gleich im ersten Satz „als eine der reizvollsten Landschaften des östlichen Mittelmeerraumes“ (S. 7). Der profilierte Experte auf dem Gebiet dieses in der Südwesttürkei liegenden antiken Landstrichs, einer heute beliebten Urlaubsregion,² begibt sich mit dem *archäologischen Führer* auf ein populärwissenschaftliches Terrain und bringt seinen Forschungsgegenstand damit auch archäologisch interessierten Laien näher. Auf hohem Niveau bietet er eine allgemeinverständliche Zusammenschau des wissenschaftlichen *state of the art*. Nach einer kurzen allgemeinen *Einführung* (S. 7 - 8) und einer Übersicht über die geographischen Bedingungen (S. 9 - 11), die der (antike) Mensch in diesem Gebiet vorfand und die die Grundlage der lykischen Wirtschaft darstellten (S. 12 - 15), folgt ein chronologisch geordneter *Historischer und kulturgeschichtlicher Abriss* (S. 16 - 38), der von der Vorgeschichte bis in die byzantinische Zeit reicht. Danach werden die wichtigsten archäologischen Stätten West- (S. 39 - 105), Zentral- (S.

¹ Die deutsche Übersetzung des englischen Führers von 1978 **Kleinasien** : Kunstführer zu den klassischen Stätten / George E. Bean. Übers. und bearb. von Joseph Wiesner. - Stuttgart [u.a.] : Kohlhammer. - (Kohlhammer-Archäologie). - 4. Lykien. - 1980. - 200 S. : 119 Ill., graph. Darst. - (Kohlhammer-Kunst- und -Reiseführer). - Einheitssacht.: Lycian Turkey <dt.>. - ISBN 3-17-005621-2 ist nicht nur in die Jahre gekommen, sondern auch vergriffen.

² Neben Führern zu einzelnen historischen Stätten und Museen ist z.B. in den letzten Jahren folgende Reiseliteratur (in Auswahl) erschienen: **Türkei - lykische Küste** : Südküste von Antalya bis Marmaris / Michael Bussmann - Erlangen, 1999. - (Reisehandbücher). ³2005. - **Geo Saison** : das Reisemagazin. - 2001, September. - **Merian**. - 58 (2005),8. - **The Lycian coast** : a traveler's guide to its sights, antiquities, people and nature / Murat Belge. - Istanbul, 1990. - **The Lycian way** : Turkey's first long distance walk / Kate Clow. With photographs by Terry Richardson. - Buxton, 2000, ²2005.

106 - 148) und Ostlykiens (S.149 - 190) hinsichtlich besserer Bereisbarkeit geographisch geordnet vorgestellt.

Die Beschreibungen der einzelnen Orte beginnen jeweils mit *Erreichbarkeit und Lage*, um den Interessierten die Anfahrt zu den bzw. das Auffinden der Ruinen zu erleichtern, und enthalten des weiteren einen kurzen historischen Abriß, der auch mit forschungsgeschichtlichen Anmerkungen angereichert ist, die uns die Vergänglichkeit der Monumente vor Augen führen. Danach werden die zur Zeit noch sichtbaren Monumente beschrieben, seien es Festungen, Siedlungen, Nekropolen, einzelne Sarkophage, Felsgräber, Tempel oder Kirchen. Fast immer ist auch ein (Übersichts-)Plan beigegeben,³ attraktive Fotos (größtenteils vom Autor selbst) fehlen nie. Zusätzlich wird der Leser über den gegenwärtigen Erhaltungszustand der Relikte informiert und kann seine Besichtigungstour auch nach diesem Kriterium planen. Der Unkundige kann sich solcherart in erfahrenste Hände begeben und die Orte im lykischen Kerngebiet der sog. Dynastiezeit (fortgeschrittenes 6. Jhdt. bis Mitte 4. Jhdt. v. Chr.) Telmessos/Fethiye, Kadyanda, Pinara, Tlos, Xanthos, Letoon, Patara, Antiphellos/Kaş, Phellos, Timiussa, Tyberissos, Apollonia/Aperlai, Kyaneai, Hoyran, Istlada, Trysa, das manchem Christen durch den hl. Nikolaus bekannte Myra, Limyra, Arykanda, Rhodiapolis sowie die nur zum Zeitpunkt von Lykiens größter Ausdehnung (4. Jhdt. v. Chr.) als Teile dieser Region geltenden Orte (deshalb *Exkurs 1*, S. 191 - 204) Olympos, Yanartaş/Chimaira, Mursa-Dağ und Topal Gavur Tepesi/Asartaş jeweils samt Umgebung auf eigene Faust erkunden.⁴ Zusätzlich wird das bereits in Pamphylien liegende *Museum von Antalya* (*Exkurs 2*, S. 205 - 206), in dem viele sehenswerte Fundgegenstände aus der Region ausgestellt und gelagert sind, besprochen und ausdrücklich zur Besichtigung empfohlen.

Ein und dieselbe Übersichtskarte, auf der leider nur Flüsse sowie hauptsächlich nur antike und kaum moderne Ortsnamen, in Sonderheit aber keinerlei Straßen eingetragen sind, fungiert sowohl als vorderes als auch als hinteres Vorsatzblatt – man hätte sie das zweite Mal durchaus durch eine moderne Straßenkarte ersetzen können,⁵ um dem nicht ortskundigen Reisenden die Orientierung zu erleichtern. So muß man sich einzig auf die schriftlichen Angaben zu den örtlichen Gegebenheiten verlassen. Zusätzlich

³ Ein solcher fehlt von Telmessos/Fethiye, Istlada, Myra, Yanartaş/Chimaira und Mursa-Dağ.

⁴ Um eine Idee von einem lykischen Felsgrab zu bekommen, braucht man übrigens Europa nicht zu verlassen. Ein Felsgrab ist auf der griechischen Insel Rhodos zu besichtigen, von dem allerdings nicht einmal die Fassade fertiggestellt ist und das daher nie benutzt werden konnte; es ist direkt vom Parkplatz des an der Westküste liegenden Fischerhafens Skala Kamirou südlich des antiken Ortes Kamiros aus zu erreichen.

⁵ In einem aufstrebenden Land wie der Türkei mit einem in den letzten Jahren großen Wirtschaftswachstum unterliegen solche zugegebenermaßen einem schnellen Wandel. Ergänzend zu empfehlen ist diesbezüglich eine in Lykien erhältliche **Karte von Lykien** : mit eingetragenen archäologischen Monumenten, Maßstab : 1/250 000 oder die in Europa vertriebene Karte **Türkische Riviera** : Antalya - Kemer - Fethiye ; Auto + Freizeitkarte; Top 10 Tips Sehenswürdigkeiten; Citypläne; Ortsregister = Turkish Riviera. - [Laufzeit] 12/2011. - Wien, 2007.

ist – ebenso wie im Führer von George E. Bean – eine Übersichtskarte in größerem Maßstab vom offensichtlich dichter besiedelten Zentralrykien (S. 106) abgedruckt. Ein archäologisch-historisches *Glossar* (S. 207 - 210) sowie die wichtigste allgemeine und ortsspezifische *Weiterführende Literatur* (S. 211 - 212) befinden sich im Anhang (S. 207 - 215), der mit einem (Orts-) *Register* (S. 213 - 215) komplettiert wird.

Alles in allem ist das Erscheinen dieses Führers sehr zu begrüßen. Der archäologisch bzw. historisch interessierte Reisende wird sich mit diesem in der Hand sicher sehr gut aufgehoben und informiert fühlen.

Martina Pesditschek

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>